

## **Der Künstler WALTER VOPAVAL**

### **LEBENS LAUF**

Walter Vopava wurde 1948 in Wien geboren.

Er studierte an der Wiener Akademie der bildenden Künste bei Professor Maximilian Melcher.

Heute lebt und arbeitet der Künstler vorwiegend in Wien bzw. im Kamptal, früher zählte auch Berlin zu seiner Wirkungsstätte.

Er ist Mitglied der Künstlervereinigung MAERZ und der Vereinigung Bildender Künstler Österreichs.

2011 wird Walter Vopava mit dem österreichischen Kunstpreis ausgezeichnet.

### **ÜBER VOPAVALS KUNST**

Walter Vopava zählt zu den wichtigsten Vertretern der Neuen Abstraktion in Österreich.

In seinen Bildern ist die Farbe Schwarz eine der großen Konstanten, welche in Beziehung zu hell leuchtenden Farbflächen gesetzt wird. Das Ergebnis sind meditative Tiefenräume, die dem Betrachter ein geheimnisvolles „Dahinter“ suggerieren.

Immer geht es um die Auseinandersetzung mit Licht, Farbe und Raum. Es entstehen weite, individuelle Räume mit ruhiger, atmosphärischer Tiefenwirkung. Hinzu kommen Farben wie Grün, Gelb oder - wie in unserem Kunstwerk – Lila.

### **ÜBER DAS WERK IN ST. MAGDALENA**

Zumeist wählt Vopava für seine Werke das aufstrebende, bisweilen monumentale Hochformat – so auch für unsere Nische im Verabschiedungsraum. Dieses kolossale Ausmaß bindet den Betrachter regelrecht in das Bildgeschehen ein.

Konturen und kantigen Übergänge zwischen Hell und Dunkel vermitteln eine gewisse Strenge. Die Balkenstruktur und das Spiel mit Dunkel und Licht prägen das Bild. Lila ist jene Farbe, mit der der Künstler einen Bogen zu den Glasfenstern im Raum spannen will.

Material und Technik betreffend arbeitete der Künstler – wie so oft - mit Acryl auf Leinwand, eine aus seiner Sicht sehr dankbare Kombination.

### **AUSZUG AUS WALTER VOPAVALS AUSSTELLUNGEN**

1981 – Galerie Maerz Linz

1994 – Wiener Secession

1999 – Museum Moderner Kunst Passau

2005 – Shanghai Art Museum

2011 – Kunsthalle Krems

2019 – Grenzkunsthalle Jennersdorf

**Gabriele Vockenhuber**